

THOMAS WALLNIG

Die „Epistolae apologeticae pro ordine sancti Benedicti“ von Bernhard Pez (1715). Beobachtungen und Personenregister.*

I. RAHMENBEDINGUNGEN

1712 erschien in Wien auf Kosten der Universitätsdruckerei Schlegel ein anonymes,¹ dem jesuitischen Umfeld zugeschriebenes Werk mit dem Titel „Cura salutis, sive De statu vitae mature ac prudenter deliberandi methodus“. Es riet jungen Männern, die einen Ordenseintritt in Erwägung zogen, zu den Jesuiten zu gehen: Eintrittskandidaten gab es an der jesuitischen Bildungsanstalt (Gymnasium bzw. Universität) viele, garantierte doch die Zugehörigkeit zu einem Orden nicht selten die tertiäre Bildung.

In dem Text werden verschiedene Gründe vorgebracht, warum der Eintritt in den Jesuitenorden jenem in einen Orden mit *stabilitas loci* (Augustiner-Chorherren, Benediktiner, Prämonstratenser, Zisterzienser) vorzuziehen sei. Schon beim ersten Erscheinen 1712 empfand man im Benediktinerorden die Schrift als Beleidigung, da der Orden darin als müßiggängerisch und ungebildet dargestellt wurde. Als jedoch 1714 eine Neuauflage erschien, fühlten sich die *reverendissimi et perillustres domini domini Austriae praelati* veranlasst, Gegenmaßnahmen zu ergreifen.² So erhielt der Melker Geschichtsforscher Bernhard Pez³ von seinen Superioren den Auftrag, eine Gegenschrift zu verfassen.⁴ Sie erschien 1715 (schenkt man dem Titelblatt Glauben)⁵ in Kempten, einer reichsunmittelbaren Fürstabtei, unter dem Titel „Epistolae apologeticae pro ordine sancti

* Der folgende Text wurde in seinen Hauptteilen im Frühjahr 2006 verfasst und ein Jahr später überarbeitet. Seit diesem Zeitpunkt sind bio-bibliographische Angaben zu benediktinischen Schriftstellern in das Register des Bandes: Thomas Wallnig/Thomas Stockinger, Die gelehrte Korrespondenz der Brüder Pez 1709–1715. Text, Regesten, Kommentare (Wien 2009) eingeflossen.

¹ Der Autor der „Cura salutis“ konnte nie mit Sicherheit ermittelt werden, im Verlauf der sich rund um das Werk entspinrenden Kontroverse wurde der Text dem ungarischen Jesuiten Gabriel Hevenesi zugeschrieben. Als Monogramm des Autors wird G. H. angegeben. In den „Epistolae apologeticae“ kommentiert „Mellitus Oratius“, dass der Autor in der Gelehrtenwelt keinen Ruf besitzen kann, da ihn Pez sonst erkannt hätte. Bernhard Pez, *Epistolae apologeticae pro ordine sancti Benedicti* (Kempten 1715) 20. Tatsächlich dürften jedoch alle Beteiligten um Hevenesis Urheberchaft gewusst haben, jedenfalls lässt eine Anspielung Gentilottis auf Hevenesis Tod gegenüber Pez dies vermuten. Johann Benedikt Gentilotti an Bernhard Pez. Wien 1715–03–27. Stiftsarchiv Melk, Karton 7/7, III, 240r–241v. Die ausführlichste Darstellung der Kontroverse bei: Eduard Katschthaler, Über Bernhard Pez und dessen Briefnachlaß (Melk 1889) 30–35. Ergänzend: Stefan Benz, Zwischen Tradition und Kritik. Katholische Geschichtsschreibung im barocken Heiligen Römischen Reich (Husum 2003) 562–563 (Berücksichtigung der Gelehrten Journale und des Index); Koloman Schönhofer, P. Bernhard Pez, P. Hieronymus Pez. Benediktiner von Melk (Diplomarbeit Innsbruck 1973) 32–34. Im Stiftsarchiv Melk finden sich in den Kartons 7/9 (Bund 1) und 7/10 (Faszikel 3) handschriftliche Notizen im Zusammenhang mit der Niederschrift der „Epistolae“. Aus theologischer Perspektive: Clemens Schmeing, Ernst und Größe des monchischen Lebenswandels nach dem Zeugnis des Bernhard Pez, in: *Erbe und Auftrag* 40 (1964) 91–103.

² Zuvor hatte man geschwiegen, weil man das Auftreten des Ordens in der Öffentlichkeit (*publica vita*) für eine hinreichende Widerlegung der Anschuldigungen hielt; Pez, *Epistolae* 31.

³ Zu Bernhard Pez: Christine Glassner, Der „Thesaurus Anecdotorum novissimus“ des Melker Benediktiners Bernhard Pez, in: *Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens* 113 (2002) 341–370; Katschthaler, Briefnachlaß. Thomas Wallnig, Gasthaus und Gelehrsamkeit; Studien zu Herkunft und Bildungsweg von Bernhard Pez vor 1709 (Veröffentlichungen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung 48, Wien u.a. 2007). Da der Verfasser dieses Beitrags gegenwärtig im Rahmen eines FWF-Projekts gemeinsam mit Mag. Thomas Stockinger an einer kommentierten Ausgabe der Briefe von und an Bernhard und Hieronymus Pez arbeitet, wird hier auf die ausführliche Wiedergabe von Briefstellen verzichtet.

⁴ Zum Auftrag durch die Superioren: Bernhard Pez an René Massuet. Undatiert (vor 1715–07–07). Émile Gigas, *Lettres des Bénédictins de la congrégation de St-Maur*. Band 2 (Kopenhagen 1893) 26–30. Zur Zeit dieses Briefes, im Sommer 1715, befand sich die Schrift gerade im Druck. Pez räumt selbst ein, dass die Initiative zu den „Epistolae“ von seinen Superioren ausgegangen war und er die Zeit eigentlich dringender für seine Forschungen benötigt hätte. Dem Autor der „Cura salutis“ antwortet Pez jedenfalls als einem *profecto ignoranti*.

⁵ Es ist keine Korrespondenz zwischen Melk und Kempten in dieser Frage erhalten. Ein typographischer Vergleich mit anderen Kemptener Drucken muss in diesem Rahmen unterblieben.

Benedicti“ und war den benediktinischen Präläten Österreichs ob und unter der Enns gewidmet. Die nun entfachte Kontroverse hielt ein knappes Jahrzehnt an, ihr weiterer Verlauf ist nicht Gegenstand dieses Beitrags.

Pez arbeitete zu dem Zeitpunkt bereits seit sechs Jahren an einem benediktinischen Schriftstellerlexikon, das den Titel „Bibliotheca Benedictina“ tragen sollte. Es gelang ihm nun, den Auftrag – Widerlegung der „Cura salutis“ – mit seinem eigenen Forschungsanliegen zu verbinden, indem er einen Teil seiner Argumentation auf den Nachweis der blühenden Gelehrsamkeit des Ordens stützte und zugleich die monastische Distributions- und Lektüreinfrastruktur zur weiteren Bekanntmachung seines Forschungsanliegens nutzte.

Diese Verflechtung ist in zweifacher Weise bemerkenswert. Zum einen hatte Pez bereits 1712, im Zusammenhang mit seinem zweiten Rundschreiben,⁶ einen gedruckten Schriftstellerkatalog an seine Korrespondenten versendet. Ziel war damals, die von ihm gesammelten Angaben zu Leben und Werk der Autoren in den einzelnen Klöstern überprüfen und ergänzen zu lassen. Somit konnten nun die „Epistolae apologeticae“ als (aktualisierte) Neuauflage dieses Katalogs – gleichzeitig ein *prodromus* des Gesamtwerks – gesehen werden, da die Anliegen der ersten beiden Enzykliken explizit und teils im selben Wortlaut darin wiederholt werden.⁷

Zum anderen verweist eben diese Verwandtschaft zu den Enzykliken auf die besonderen Distributions- und Rezeptionsbedingungen der Pezschen Werke. Die „Epistolae apologeticae“ wurden in der Gelehrtenwelt besprochen, in den Leipziger „Acta Eruditorum“, einem der wesentlichen Organe der protestantischen *Res publica literaria*, rezensiert⁸ und erfreuten sich auch in Wien einer gewissen Nachfrage;⁹ zugleich wurden sie – wie zahlreiche andere historische Arbeiten – an Konventsmensen verlesen.¹⁰

In ihrer Funktion als klösterliche Erbauungsliteratur vermittelten die „Epistolae apologeticae“ ein Textverständnis, das über jenes des gelehrten Traktats insofern hinausging, als damit Verinnerlichung bezweckt wurde. Sinnbildlich dafür steht eine Szene, in welcher ein Novize seine Befindlichkeit in einem Text des 15. Jahrhunderts wiederfindet, den der Novizenmeister ihm aus der Handschrift zur Niederschrift diktiert: *Haec, inquam, ex Codice recitata verba cor mirifice afficiebant ..., uti si non de illo ante trecentos annos Theologiae Doctore, sed de me coram praesente vetus illa ... epistola loqueretur.*¹¹ Durch die Identifikation des Rezipienten mit dem Text wurde so die zeitliche Distanz zum Text unerheblich. Die im monastischen Bereich gepflegten historisch-kritischen Studien, denen die Aufgabe zukam, einwandfreie Textvorlagen zu schaffen, dienten in diesem Verständnis der zweifelsfreien Absicherung von Authentizität und Autorität dieser Texte.¹² Vergangenheit und Vergegenwärtigung bilden hier dieselbe Einheit wie in jedem sakralen Akt der Buchreligionen. Darin unterscheiden sich die „Epistolae apologeticae“ – und mit ihnen ein Großteil der monastischen Historiographie – von einem auf objektive Distanz bedachten Geschichtsverständnis.

⁶ Pez forderte darin andere Präläten und Kongregationen auf, ihm durch Einsendungen aus ihrem Kloster Material für die „Bibliotheca Benedictina“ zu liefern. Das erste Rundschreiben hatte er im Winter 1709/1710 versendet.

⁷ Pez, *Epistolae* 266, 272. Von der zweiten Enzyklik (1712) haben sich nach derzeitigem Forschungsstand zwei Exemplare erhalten: München, Staatsbibliothek, clm 1445, p. 442–444 (Abschrift Wolfgang Dullingers); Salzburg, Stiftsarchiv St. Peter, Cod. A 218, fol. 184r–185v..

⁸ Benz, *Zwischen Tradition und Kritik* 562. Johann Christoph Bartenstein an Bernhard Pez. Wien. 1715–11–13. Stiftsarchiv Melk, Karton 7/7 II, 328r–v: referiert das Urteil Gentilottis, der die Polemik der Schrift bemängelt und berichtet, der Kaiser habe die Klagen der Jesuiten in der Causa abgewiesen.

⁹ Aktiv in der Distribution offenbar Karl Meichelbeck: Albert Siegmund, Karl Meichelbecks Briefe, in: *Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens* 80 (1969) 150–152; Karl Meichelbeck an Bernhard Pez. Benediktbeuern. 1716–01–08. Hier auch die Anekdote, wonach ein Jesuit in München über seine Wiener Ordenskollegen hinsichtlich den „Epistolae“ gesagt haben soll, *ia disfahts haben Sie ursach sich zu beklagen*; ebenso die Aussage eines mit Meichelbeck befreundeten Benediktiners der Kongregation von Monte Cassino, der den zentralen Vorwurf der „Cura salutis“ bestätigte: *negare non possumus vitam praeter chororum et missam esse otiosam*. In Wien war Philibert Hueber mit dem Vertrieb des Werkes, das sich bestens verkaufte, befasst: *In nuperna epistola 50 alia exemplaria rogavi transmittenda, nunc autem numerus eorum, qui plura expetunt, in tantum excrevit, ut 100 non sufficiant*. Philibert Hueber an Bernhard Pez. Wien. 1715–09–11. Stiftsarchiv Melk, Karton 7/7 II, 749r–v. Petrus Friderici in Erfurt will über das Regensburger Schottenkloster ein Exemplar beziehen. Petrus Friderici an Bernhard Pez. Erfurt (Peterskloster). 1715–07–15. Stiftsarchiv Melk, Karton 7/6, 380r–v.

¹⁰ Katschthaler, *Briefnachlaß* 33, mit Verweis auf Alphons Hueber aus Tegernsee. Lesungen von historischen Werken an der Mensa: Benz, *Zwischen Tradition und Kritik* 537, 559, 579; Wallnig, *Gasthaus und Gelehrsamkeit* Kapitel III.3.2. Moritz Müller an Bernhard Pez. St. Gallen. 1710–07–26. Stiftsarchiv Melk, Karton 7/7, 96r–v: Wunsch Müllers, Anselm Schrambs „*Chronicon Mellicense*“ möge an der Tafel gelesen werden.

¹¹ Pez, *Epistolae* 5.

¹² Jean Mabillon, *Tractatus de studiis monasticis* (Kempten 1702) Kapitel II.13.

Die folgenden zwei Abschnitte sollen den Umgang mit den „Epistolae apologeticae“ erleichtern. Besonders das Register soll den Referenzrahmen der zitierten Autoren abstecken, der von der Bibel bis in Pez' unmittelbare Gegenwart reicht und damit illustriert, welcher historische Kosmos im 18. Jahrhundert als Kontinuum gedacht wurde, in das man sich selbst einreihen konnte.

II. INHALT UND ARGUMENTATION DER „EPISTOLAE APOLOGETICAE“

Der (fiktive) Novize Anton Florbert hat nach seinem Noviziat in Melk die „Cura salutis“ gelesen und ist dadurch in Zweifel geraten, was er seinem ehemaligen Novizenmeister Pez mitteilt (Epistola I). Die folgenden zehn Briefe (Epistolae II–XI) enthalten Erwiderungen Pez', die Florbert schließlich von einer Rückkehr nach Melk überzeugen (Epistola XII). Bevor es dazu kommt, verstirbt Florbert jedoch, und sein Vater überantwortet seinen Nachlass dem (ebenso fiktiven) Mellitus Oratius,¹³ der die zwölf Briefe mit gelehrten Anmerkungsapparaten versieht und drucken lässt.

Im ersten Brief (1–21) berichtet Florbert von seiner ursprünglichen Überzeugung, in Melk eintreten zu wollen, die dadurch in Frage gestellt worden ist, dass ihm sein leiblicher Bruder Ferdinand¹⁴ die „Cura salutis“ zu lesen gegeben hat. Hier hat er erfahren, dass die ortsgebundenen Mönche dazu neigen, der Vorgesetzten, der Gefährten, des Klosters und des Chorgebets überdrüssig zu werden. Sie führen ein bequemes Leben (*vita haec commodior esse videtur, quam ut sufficiat ad impediendas vel vincendas tentationes*), haben keinen Sinn für die Studien (*studiorum et talentorum nullus fere usus*), frönen der Muße (*vita praeter chorum et missam otiosa*) und werden in der Seelsorge auf den Pfarren durch das *saeculum* verdorben.

Im zweiten Brief (22–36) zeigt sich Pez entrüstet über den Dämon, der Florbert in die Irre geführt hat, und beginnt seine Widerlegung. Er weist nach, dass der Autor der „Cura salutis“ Thomas von Aquin und Johannes Chrysostomus falsch interpretiert¹⁵ und stellt damit die Glaubwürdigkeit des Werks in Frage. Pez ist zugleich auf Wertschätzung des Jesuitenordens bedacht, hält es aber für geboten, die Zweitauflage des Werkes nicht unbeeinträchtigt zu lassen.

Als dritter Brief (36–75) wird das Schreiben eines fiktiven Abtes Eulogius an Bernhard Pez abgedruckt, das dieser an Florbert weitersendet. Der Abt referiert darin Aussagen jesuitischer Autoren (Lamormaini, Lancitius), die sich positiv zum Benediktinerorden geäußert¹⁶ bzw. ihre Kritik moderat vorgebracht haben.¹⁷ Eulogius würdigt überdies das gute Zusammenwirken der beiden Orden namentlich im Bildungswesen: Gerade weil viele Benediktiner an den jesuitischen Universitäten disputieren, sollte man dort ihren Bildungsgrad richtig einschätzen. Weiters würde jüngeren Orden wie den Jesuiten Respekt vor den älteren geziemen. Indem Eulogius schließlich das Naheverhältnis der benediktinischen Kongregationen zu den gekrönten Häuptern Europas darstellt, unterstellt er dem Autor der „Cura salutis“ implizit Majestätsbeleidigung. Wenn es in manchen Klöstern tatsächlich Probleme gibt, so darf man daraus nicht auf den ganzen Orden schließen: *nunquam ob delictum paucorum damnandi multi*.¹⁸

¹³ In der zweiten Jahrhunderthälfte nahm man die gelehrte Spielerei, deren konkreter Hintergrund unbekannt bleibt, in Frankreich für bare Münze; so verzeichnet François in seinem Schriftstellerlexikon: *Oratius, Bénédictein allemand. Nous ne conoissons Dom Mellite Oratius que par l'édition des lettres apologétiques de Dom Peze, qu'il a données à Kempten, en 1715, et ornées de notes; elle est dédiée aux abbés d'Allemagne.* Jean François, Bibliothèque générale des écrivains de l'ordre de Saint-Benoît 2 (Bouillon 1777) 353.

¹⁴ Auch Bernhard Pez hatte einen leiblichen Bruder Philipp Pez, der in den Jesuitenorden eingetreten ist; vgl. Wallnig, Gasthaus und Gelehrsamkeit, Kapitel I.4.1.

¹⁵ Um hier sauber argumentieren zu können, ließ sich Pez die Stelle in Wien von seinem ehemaligen Novizen Kaspar Altlechner in der Ausgabe von Fronton Du Duc nachschlagen. Kaspar Altlechner an Bernhard Pez. Wien. Undatiert (ca. 1715–04). Stiftsarchiv Melk, Karton 7/6, 563r–564v; Gentilotti sah in den Editionen nach, die die Hofbibliothek besaß: Wien 1715–03–27. Stiftsarchiv Melk, Karton 7/7, III, 240r–241v. Verwendung der Stelle: Pez, *Epistolae* 27. Welche Rolle die damals neuen, hauptsächlich aus Frankreich stammenden Ausgaben der Kirchenväter spielten, zeigt auch eine Anmerkung zum ersten Brief: ... *Verba S. Bernardi, quae Florbertus ex triviali quodam libello haud dubie exscripserit. At eruditissimo Joanni Mabillonio e Congr. S. Mauri in exquisitissima Operum S. Bernardi editione Paris. anno 1690 totus hic sermo videtur Mellifluo Doctori suppositus, ut plurima alia, quae integrum fere alterum volumen efficiunt.* Pez, *Epistolae* 21.

¹⁶ Gründungen jesuitischer Kollegien mit benediktinischer Hilfe: Pez, *Epistolae* 38–40.

¹⁷ Pez zitiert die Schrift eines anonymen Grazer Jesuiten: *Methodus certi vitae status deligendi* (Dillingen 1676). Pez, *Epistolae* 60, 181–182. Hinter dem Pseudonym des Abtes Eulogius verbirgt sich Abt Benedikt Abelzhauser von Seitenstetten.

¹⁸ Pez, *Epistolae* 56.

Die Briefe IV bis XI enthalten Widerlegungen der einzelnen vorgebrachten Anschuldigungen. Im vierten Brief (75–100) befasst sich Pez mit dem Vorwurf, in den ortsgebundenen Orden würden die Oberen leicht zu Tyrannen: Wenn es solche Vorfälle gibt, dann in allen Orden. Sinn des Ordenslebens ist jedoch nicht das Machtstreben sondern die Hingabe an Gott. Die Funktion des Oberen ist Last und Verpflichtung.

Der fünfte Brief (101–118) befasst sich mit dem Überdruß an den Gefährten. Gleiches, so Pez, kann auch gegen die Ehe ins Treffen geführt werden. Jeder Orden hat seine eigenen Regeln, und bei den Jesuiten führt die Ungebundenheit mitunter zu Unstetigkeit, die „nationale“ Durchmischung zu Auseinandersetzungen.

Brief sechs (119–139) behandelt, gestützt vornehmlich auf Benedikt van Haeften, die *stabilitas loci*, die nicht mit *perpetuitas loci* verwechselt werden darf: Auch die Benediktiner können mit Erlaubnis oder auf Geheiß ihrer Superioren den Ort wechseln, in manchen Gemeinschaften bezieht sich das Gelübde sogar auf die ganze Kongregation und ermöglicht somit die Bewegung innerhalb derselben.

Im siebten Brief (139–151) verteidigt Pez Chorgebet und Messe als erbauliche Tätigkeiten; gleichwohl gibt es nichts, das immer erfreut oder immer beschwert. Der Chor bietet Abwechslung, und durch das Evangelium durchlebt man ständig die Heilsgeschichte. Verschiedene Ämter im Kloster schaffen eine Abwechslung für die Mönche, die zudem ihren individuellen Fähigkeiten entspricht.

Im achten Brief (151–180) verteidigt Pez die Benediktiner gegen den Vorwurf der Muße, indem er ihren Einsatz in Unterricht, Mission, Konversion, Seelsorge etc. jenem der Jesuiten als gleichwertig gegenüberstellt¹⁹ und dabei betont, dass bei diesen die Askese weniger gepflegt werde.

Im neunten Brief (180–215) weist Pez den Vorwurf des bequemen Lebens zurück, indem er die geistigen und religiösen Mittel (*media*) beschreibt, mit deren Hilfe die Benediktiner ihr Ordensleben bestreiten. Zu diesen gehören die Orientierung an Heiligen, die Lektüre geistlicher Bücher, asketische und spirituelle Übungen sowie *colloquia religiosa*. Wieder flicht Pez zahlreiche bibliographische Angaben in seine Argumentation ein.

Brief zehn (215–273) besteht dagegen praktisch ausschließlich aus Schriftstellerlisten: Eine enthält Werkverzeichnisse, eine bezieht sich auf die benediktinischen Autoren außerhalb der *Germania*, eine weitere behandelt die *Germani* unter den Autoren. Damit widerlegt Pez den Vorwurf, die Benediktiner hätten keinen Sinn für Studien und würden außerhalb von Chor und Messe nur der Muße frönen. Alle drei Listen behandeln den Zeitraum zwischen 1600 und 1714, weil hier ein direkter Vergleich mit den Jesuiten möglich ist. In den Anmerkungen weist „Mellitus“ auf das Pezsche Vorhaben der „Bibliotheca Benedictina“ hin und fordert die noch säumigen Klöster zur Mitarbeit auf: *Certe is [sc. Pez] gratus erit*.

Im elften Brief (273–301) beschäftigt sich Pez mit dem Vorwurf, durch Seelsorge in den inkorporierten Pfarren werde der Sünde Tür und Tor geöffnet. Der gleiche Vorwurf kann auch den Jesuiten gemacht werden, zudem ermöglicht die Pfarrseelsorge die Rekrutierung von begabten Jugendlichen. Die menschliche Seele lernt außerdem an den Versuchungen, denen sie zu widerstehen hat.

Der zwölfte Brief (301–303) stammt wieder von der Hand Florberts, der sich, mittlerweile schwer erkrankt, von Pez' Argumenten überzeugt zeigt und fragt, ob eine Aufnahme in Melk für ihn noch möglich ist. Wie aus der Einleitung hervorgeht, kommt es dazu nicht mehr: Florbert stirbt an seiner Krankheit.

Auch im „Protrepticon Philologicum“, einem Frühwerk von Bernhard Pez (1703), hatte es eine Disputation um die Meriten des Jesuiten- und Benediktinerordens gegeben, wobei der Fürsprecher der Jesuiten damals noch vorbringen konnte, die benediktinische Literaturgeschichte sei noch gar nicht richtig erforscht.²⁰ In dem guten Jahrzehnt, das zwischen den beiden Werken liegt, und im Zuge seiner Forschungen rüstete sich Pez nun mit Argumenten, die das literarische Gegenüber überwältigen mussten.

Die „Epistolae apoligeticae“ sind vor allem deshalb von Interesse, weil in ihnen wie in kaum einem anderen Werk von Pez eigene Anschauungen und Gedankengänge greifbar werden. An mehreren Stellen des Textes bezieht er sich etwa auf seine eigene Biographie bzw. seine Erfahrungen in Melk, beispielsweise wenn er auf die Forschungsreise durch österreichische Klöster,²¹ auf seine sechzehnjährige Präsenz im Kloster,²² die dreimal wöchentlich stattfindenden geistlich-gelehrten *colloquia*²³ oder die *scriptura prognostica* eingeht, die

¹⁹ Die systematische Abhandlung der genannten Bereiche erinnert stark an die jesuitischen „Litterae annuae“.

²⁰ Vgl. Wallnig, Gasthaus und Gelehrsamkeit, Kapitel III.4.3.

²¹ Pez, Epistolae 23.

²² Pez, Epistolae 105 (seit sechzehn Jahren im Kloster), 116 (Aufnahme von ehrgeizigen Novizen in Melk), 168 (Sakramentspende in den Melker Pfarren), 189–190 (Bußtage 1714).

²³ Pez, Epistolae 206.

die Novizen abzuschreiben hatten.²⁴ Aus den „Epistolae“ geht weiters hervor, dass Pez eine Arbeit über die Erste Melker Reform plante.²⁵ Auch die Anmerkungsapparate zu österreichischen Klöstern und Würdenträgern verraten viel über Pez' unmittelbare Umgebung. Von besonderem Interesse ist hier Epistola VIII, in der die benediktinischen Aktivitäten mit jenen der Jesuiten verglichen werden und Pez daher besonderes Interesse an der Würdigung seines unmittelbaren Umfeldes hat.²⁶

Es fällt auf, dass Pez zwar in der für ihn üblichen Weise gegen die Subtilitäten der scholastischen Philosophie polemisiert,²⁷ selbst aber ebenso systematisch argumentiert, etwa wenn er den Begriff *videtur* (in den Anschuldigungen gegen die Benediktiner) als unzureichend für eine gesicherte Aussage darstellt.²⁸ Verwendet wird bei systematischen Widerlegungen auch die „scholastische“ Drucktype für *responditur* bzw. *responsio*, ein R mit durchgestrichenem Schaft.²⁹ Grundsätzlich zielt die Argumentation darauf ab, die These der „Cura salutis“ durch das gezielte Anführen von einschlägigen Autoritäten – hier reicht die Spanne von der Patristik bis zu van Haeften und Acquaviva – zu widerlegen. Als rein historisches Argument fungiert hingegen die Schriftstellerliste in Epistola X, und auch die bei Pez immer wiederkehrende Grundauffassung der positiven Theologie wird in den „Epistolae“ explizit geäußert: *Heu quantum distant nostrorum temporum mores et doctrinae ab antiquis!*³⁰ Im Zusammenhang mit dem Chorgebet argumentiert Pez schließlich auch aus eigener Anschauung und Überzeugung.³¹

Ein Thema, das Pez wiederholt anspricht, ist die Verantwortung des Novizenmeisters gegenüber der ihm anvertrauten Jugend. Pez war 1712/1713 selbst Novizenmeister und beschuldigt den Autor der „Cura salutis“ auch dahingehend, dass dieser seinen (jugendlichen) Lesern unhinterfragt die Meinungen „häretischer“ Autoren präsentiert und in polemischer Weise argumentiert, anstatt zu Bedachtheit und Abwägung anzuregen: *Insuper vocationis moderator tenetur vi officii sui, oppositis rationibus et argumentis omnia diluere, quaecunque videt fraudulenter et malitiose esse conficta.*³² Der Tonfall der „Epistolae“ ist allerdings selbst durchwegs emotional gehalten, und Pez spart nicht mit rhetorischen Angriffen auf seinen Gegner.³³

Der Kern der Pezschen Argumentation – und hier zeigen sich die eigenständigen Konturen der positiven Theologie im Hinblick auf ihre spirituelle Umsetzung – besteht nicht nur im Herausarbeiten der literarischen Tradition des Benediktinerordens, sondern auch in der Betonung ihrer spirituellen Funktion für das monastische Leben selbst: Jean Mabillon wird – aufgrund seiner Lebensführung – in der Reihe der nachahmenswerten Asketen gewürdigt,³⁴ die maurinischen Ordensannalen werden als Fundgrube für *alterum sancte viventium exempla* genannt.³⁵ Pez nennt unter den Medien – *media* – auch jene, durch welche diese *exempla* unmittelbar nutzbar gemacht werden können: *lectio, meditationes* und *colloquia religiosa*. Dies waren nicht die Medien der *res publica literaria*. Geschichte fungierte hier nicht als *magistra vitae*, sie *proponebat ... exemplum ... ad imitandum*.³⁶

Um den geistesgeschichtlichen Ort der „Epistolae apologeticae“ genauer bestimmen zu können, werden noch weitere vertiefende Studien zur literarischen Produktion der bayerisch-österreichischen Benediktiner, Jesuiten und anderer Autoren notwendig sein. Sicherlich verläuft der geschilderte Konflikt entlang einer Bruchlinie, die im ersten Drittel des 18. Jahrhunderts ganz Europa durchzog und deren Auswirkungen auf die Umwäl-

²⁴ Pez, Epistolae 295–297.

²⁵ Pez, Epistolae 19.

²⁶ Pez, Epistolae 160 (Unterricht), 160–162 (Katechese), 162–164 (Predigtstätigkeit), 164–165 (akademische Gelehrsamkeit), 165–166 (Kontroversliteratur: gegen Gallikaner, Quietisten und Molinisten), 166–168 (Mission in Übersee; hier besonders deutlich die Anknüpfung an mittelalterliche Traditionen: *vestigia premere ... Gregorii, Augustini, Anscharii, Bonifacii, Adalberti etc.*), 168–169 (Spendung von Sakramenten, Wallfahrten), 169–170 (Buchproduktion).

²⁷ Pez, Epistolae 28, 76, 207, 267 (alle Schriften von Suarez und Vazquez sind zusammen soviel wert wie die Augustinus-Ausgabe der Mauriner).

²⁸ Pez, Epistolae 55. Vgl. auch die terminologische Auseinandersetzung mit dem Begriff *monachus*: Pez, Epistolae 62, 72–74.

²⁹ Z.B. in den Epistolae IV, V und XI.

³⁰ Pez, Epistolae 87; vgl. auch 207.

³¹ Z.B. in der Epistola VII.

³² Pez, Epistolae 48.

³³ Z.B. Pez, Epistolae 148–149, 171.

³⁴ Pez, Epistolae 200.

³⁵ Pez, Epistolae 192.

³⁶ Pez, Epistolae 4.

zungen im weiteren Jahrhundertverlauf man nicht unterschätzen sollte.³⁷ Die „Epistolae apologeticae“ sind so gesehen den „Lettres provinciales“ von Blaise Pascal³⁸ verwandt. Auch in ihnen geht es um Verteidigung einer für richtig empfundenen Tradition gegen jesuitische Angriffe, im Gegensatz zu diesen stehen die „Epistolae“ aber nicht in einer sich bildenden publizistischen Öffentlichkeit, sondern agieren in einem klösterlichen Kommunikationsrahmen, der in sich noch die Voraussetzungen von Textverinnerlichung bewahrt.

III. PERSONENREGISTER

Die Schriftstellerlisten der „Epistolae“ sind wichtig, weil an keinem anderen Ort Bernhard Pez' Wissensstand im Bezug auf sein Großprojekt, die „Bibliotheca Benedictina“, so deutlich greifbar wird. Die Personen, die er in sein Lexikon aufnehmen wollte, entstammten zu einem erheblichen Teil seinem eigenen Gesichtsfeld bzw. den Generationen des mittleren und späten 17. Jahrhunderts. Dieser Personenkreis hat, sieht man von den Forschungen Magnoald Ziegelbauers und Oliver Legiponts bzw. den Arbeiten Jean François' und Pirmin Lindners ab,³⁹ in seiner Gesamtheit seither keine wissenschaftliche Beachtung mehr gefunden und ist in der gegenwärtigen Historiographie über das 17. und 18. Jahrhundert so gut wie nicht präsent. Zu einigen Personen finden sich biographische Informationen nur in ungedruckten Quellen.

Sämtliche in den „Epistolae“ genannte Personen wurden anhand der bibliographischen Indizes zu Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien sowie Spanien identifiziert und werden in der dort gebrauchten Namensform angesetzt. Fehlt der (eindeutige) Eintrag in den Indizes, so wird der Ansetzung ein Strich (-) vorangestellt. Weitere, durchaus mögliche Nachweise der Personen in zeitgenössischen Quellen und neuerer Literatur bleiben künftigen Studien vorbehalten.

Kursiv gesetzte Namen bezeichnen Nennungen im Fließtext, gerade gesetzte Namen bezeichnen jene Autoren, die in den drei Schriftstellerkatalogen der Epistola X genannt werden, jene mit Asterisk sind außerdem mit einem Werksverzeichnis versehen. Hochgestellte Kreise nach der Seitenzahl verweisen auf eine ausführliche Fußnote. Angaben zu Lebenszeit (Jahrhundert, in dem der Autor verstorben ist oder eindeutiges Todesjahr) und Wirkungsort bzw. Orden und Tätigkeit wurden nur bei neuzeitlichen Autoren aufgeführt.

Die Namen von Herrschern und Klöstern wurden dann aufgenommen, wenn im Anmerkungsapparat Informationen über sie gegeben werden.⁴⁰

- A Lapide, Cornelius* (†1637, SJ) 65, 67
- A Liliis, Adalhelm (Zurgilgen, 17. Jh., Engelberg) 254
- A Neapoli, Martino (†1639, Kongregation von Monte Cassino) 198
- A Nazareth, Placidus (17. Jh., Zwiefalten) 264
- A Saco (Desax), Joseph (17. Jh. Disentis) 261
- Abelzhauser, Benedikt (†1717, Seitenstetten) 205*, 256
- Acta Eruditorum* 217
- Adalbert, Hl.* 167

³⁷ Vgl. etwa den Konflikt zwischen dem Benediktiner Marianus Brockie und den Jesuiten an der Universität Erfurt in den zwanziger Jahren; Ludwig Hammermayer, Marianus Brockie und Oliver Legipont. Aus der benediktinischen Wissenschafts- und Akademiegeschichte des 18. Jahrhunderts, in: Studien und Mitteilungen zur Geschichte des Benediktinerordens 71 (1961) 69–121, hier 77–80. Die Frage, in welchem Verhältnis Pez zur maurinischen Spielart des Jansenismus bzw. zu Quesnel stand, ist beim gegenwärtigen Forschungsstand nicht zu klären. Die „Epistolae apologeticae“ fallen immerhin in eine Phase zunehmender politischer und theologischer Spannungen nach der Promulgation der Bulle „Unigenitus“ (1713) durch Papst Klemens XI. und des sich daraufhin verstärkenden klerikalen Widerstands in Frankreich, von dem Pez durch seine Korrespondenten gute Kenntnis hatte.

³⁸ Der Wissenschaftler und Publizist Blaise Pascal brachte durch seine 1656–1657 in Paris veröffentlichten „Lettres provinciales“ den Konflikt zwischen Jansenisten und Jesuiten in eine breite Öffentlichkeit und trug damit wesentlich dazu bei, eine theologische in eine politische Kontroverse zu verwandeln. Blaise Pascal, *Les provinciales* (ed. Michel Le Guern, Saint-Amand 1987).

³⁹ François, *Bibliothèque générale*. Magnoald Ziegelbauer/Oliver Legipont, *Historia rei literariae ordinis sancti Benedicti*. 4 Bde. (Augsburg/Würzburg 1754). Zahlreiche Professenkataloge und Klerikerlisten Pirmin (August) Lindners.

⁴⁰ Es ist dem Verfasser bewusst, dass die Liste weder gänzlich konsequent, noch in allen Details korrekt ist. Dies möge der Benutzer nachsehen. Bei allen Autoren, die in den biographischen Indizes nicht aufzufinden sind, wurde auch nach abweichenden Schreibweisen gesucht, besonders jenen bei: François, *Bibliothèque générale*. François bietet zahlreiche, wenn auch nicht alle Namen aus dem Schriftstellerverzeichnis der „Epistolae“, meist mit der Bemerkung, dass lediglich die von Pez gebotenen Angaben bekannt sind.

- Adrian VI.* (Papst) 11
 Advenza, Diego Malo de (†1673, Spanien) 164*, 250
 Agricola, Magnus (†1708, St. Ulrich und Afra zu Augsburg) 261
 Aicher, Otto (†1705, St. Veit an der Rott) 241*, 270°
 Aigner, Honorius (†1704, Kremsmünster) 260
Alexander VII. (Papst) 239, 271
 Alfaro, Gregorio de (†1607, Spanien) 251
Alkuin 159
Allacci, Leone (†1669, Philologe) 75
Aloisius, Sel. 26, 49, 143, 292
 -*Alopitius, Konrad* (†1614, Garsten) 197
Altenburg 214°
 Alvarado, Antonio de (†1617, San Benito zu Valladolid) 250
 Alvarez, Benedicto (†1636, Spanien) 250
Alvarez de Paz, Diego (†1629, SJ) 74
 Alviset, Virginius (17. Jh., Frankreich) 254
 -Alzinger, Maurus (17. Jh., Weingarten) 262
 Ambling, Anselm (†1672, Münsterschwarzach) 255
Andreas, Valerius (†1655, Philologe) 226
 -Andria, Erembert von (17. Jh., St. Paul im Lavanttal) 258
Anschar, Hl. 167
Anselm, Hl. 11
Anton Ulrich (Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel) 166
Antonio, Nicolas (†1684, Bischof) 235
Antonius von Padua, Hl. 280
Antonius, Hl. (†1459, Erzbischof von Florenz) 184
Aquaviva, Claudio (†1615, SJ, Kardinal) 12, 75, 78–79, 81–82, 92, 143, 276
Arbouse, Margarita de (†1626, Valgrace) 197, 213°
 Arce, Basilio de (17. Jh., Spanien) 250
 Arévalo, Juan de (†1640, Spanien) 252
 Argáez, Gregorio de (†1683, San Salvador zu Oña) 231*
Aristoteles 34
 Aríz, Luis de (17. Jh., Valbanera) 240*
 Armellini, Mariano (†1737, Kongregation von Monte Cassino) 253⁴¹
 -*Armineo, Geronimo* (†1626, S. Martino zu Palermo) 198
 Assonleville, Hubertus de (†1633, Belgien) 252
Augustinus, Hl. 7, 140, 167
Edition durch die Mauriner 7, 267
 Aviles, Gaspar de (†1614, Spanien) 251
- Babenstuber, Ludwig (†1726, Ettal) 239*
 Bacchini, Benedetto (†1721, Kongregation von Monte Cassino) 222*, 245
 -Bachelard(us), François (17. Jh., Frankreich) 213, 250
 Badier, Jean Etienne (†1719, Maurinerkongregation) 250
 Baker, David Augustine (†1641, Englische Kongregation) 250
Balbin, Bohuslav (†1689, SJ) 68
 -*Balsamon, Iгатius* 125
 Banduri, Anselmo (†1743, Kongregation von Mileto) 220*
 Baptista, Gregorio (17. Jh, OFM in Brasilien) 231*

⁴¹ Im Katalog bezeichnet als *Marianus Romanus*; wahrscheinlich mit Armellini zu identifizieren, da sonst kein weiterer *Marianus* im Katalog aufscheint.

- Bar, François de (17. Jh., Belgien) 251
Barbo, Ludovico (†1443, S. Giustina zu Padua) 201, 202*
 Barlow, William Rudesind (†1656, Englische Kongregation) 254
 Barrali, Vincent (17. Jh., Frankreich) 254
 -Barth, Lorenz (17. Jh., Břevnov) 261
Basilius, Hl. 73, 92
 Bastide, Philippe (†1690, Maurinerkongregation) 253
 Batt, William Anthony (†1651, Englische Kongregation) 250
 Bauldry, Michel (17. Jh.) 253
 Baumgartner, Albert (17. Jh., Melk, Musiker) 255
 -Baumgartner, Emmeram (17. Jh., Seeon) 258
 Beaugendre, Antoine (†1708, Maurinerkongregation) 220*
Beda Venerabilis 159
 Behamstein, Benedikt (†1715, Garsten) 256
 Behm, Gottfried (17. Jh., Schwarzach) 259
Bellarmino, Roberto (†1621, SJ, Kardinal) 36–37, 149
 Benavente, Augustín Fulgencio de (17. Jh., San Benito zu Valladolid) 250
Benedikt, Hl. 24, 29, 33°, 71, 98, 125, 130, 148, 156–157, 180, 184–188, 207–211, 300
 Berka, Zdislaus (17. Jh., St. Nikolaus zu Prag) 261
 -*Bernardo di Quintavalle* 201
Bernhard, Hl. 15, 29, 131, 136, 142, 184, 278
Edition der Mauriner 15, 21°, 69
 Bernhard N. (17. Jh., Garsten, Musiker) 256
Bessel, Gottfried (†1749, Göttweig) 166, 176°
 Betschart, Ignaz (17. Jh., Engelberg) 260
Beyerlinck, Laurens (†1627, Historiker) 121
Bibel
Genesis 43
Iob 16, 104
Psalmen 41, 92, 138, 149, 208
Hohelied 181
Jeremia 134
Matthäus 13, 16, 46, 62, 102
Lukas 92
Johannes 27, 35, 46
Paulinische Briefe 59, 93, 111
Bimmel, Johannes (†1634, Lambach) 260
 Bisling, Anselm (17. Jh., Einsiedeln) 203*, 255
 Bissi, Bernardo (†1716, Kongregation von Monte Cassino) 223*
 Blampin, Thomas (†1710, Maurinerkongregation) 246
 Blasco de Lanuza, Francisco (†1664, Spanien) 251
 Blöchinger, Franz (17. Jh., Seligenstadt) 163*
 -Bocheval(ius), Stephan (17. Jh., Zwiefalten) 265
Boethius 302
Boil (Buellius), Bernardo († 1520, OSB bzw. OFM) 167
Bolland, Jean bzw. Werke der Bollandisten 62, 68, 71°, 73, 178, 271
 Bologna, Ilario (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 252
Bona, Giovanni (†1674, OCist, Kardinal) 238
Bonaventura, Hl. 67, 142
 Bondonnet, Jean (†1664, Maurinerkongregation) 252
Bonifatius, Hl. 167
Bonomo, Maria Giovanna (†1670, Kongregation von Monte Cassino) 199

- Borja, Francisco de* (17. Jh., SJ) 65
 Bottbach, Paul (St. Maximin zu Trier) 164*, 263
Bourdaloue, Louis (†1704, SJ) 67–68
 -Bowveleth, Franz (17. Jh., Geroden) 258
 -Brandstetter, Georg (17. Jh., Kremsmünster) 259
 -Bravo de Sotomayor, Gregorius (17. Jh., Spanien) 251
 -Brendlin, Augustin (17. Jh., Weingarten) 256
 Briz Martínez, Juan (†1632, San Juan de la Penna) 234*
Brouwer, Christoph (†1617, SJ) 66
Brusch, Kaspar (†1557, Historiker) 20
 Bucelin, Gabriel (†1681, Weingarten) 139, 161, 192, 196, 230*, 268°
 -Buell, Augustin (18. Jh., Garsten) 256
 Bugnot, Louis Gabriel (†1673, Maurinerkongregation) 251
 Bulteau, Louis (†1693, Maurinerkongregation) 253
- Caesar, Dominik (†1681, Oberaltaich) 258
 Calmet, Augustin (†1757, Kongregation von St-Vanne) 224*
Calvin, Jean 37, 217
 -Can-Vero, Diego de (Cambero 17. Jh., Emmauskloster zu Prag) 228*
Caraffa, Pietro Aloisio (†1664, Kongregation von Monte Cassino, Kardinal) 199
 Caramuel y Lobkowitz, Juan (†1683, Emmauskloster zu Prag) 164*, 234*
Cardinalis, Hugo (†1575, Theologe) 136
 Cardoso, Gaspar (17. Jh., Spanien) 251
 -Casalta, Giuseppe (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 252
Cassiodor 141–142
 Castelli, Benedetto (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 250
 Castiglione, Valeriano (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 247*
 Castillo Calderón, Francisco (17. Jh., Emmauskloster zu Prag) 259
 -Catan, Lambert (17. Jh., Ottobeuren) 261
 Cathrin, Maurus (17. Jh., Disentis) 262
 Caverel, Philippe de (†1636, Belgien) 179, 253
Cepari, Virgilio (17. Jh.) 73, 212
Cervera della Torre, Antonio (17. Jh., Historiker) 212
 Chantelou, Claude (†1664, Maurinerkongregation) 250
 -Charmans, Bruno (Gladbach) 203*, 257
 Cherle, Benedikt (†1719, Thierhaupten) 256
 Cherle, Corbinian (†1681, Thierhaupten) 258
 Cherubino, Angelo Maria (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 220*
 Chinchilla, Alfonso de (†1631, San Benito zu Valladolid) 249
 -Christellius, Nikolaus (17. Jh., Andechs) 263
 -Christmann, Roman (17. Jh., Garsten) 264
Cisneros, García de (†1510, Spanien) 202*, 213°, 214
Claremundus, Adolphus (Pseudonym für Johann Christoph Rüdiger, 18. Jh., protestantischer Gelehrter) 213
Claudianus 41
 Clavarino, Pietro (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 253
 Clavelli, Benedetto (16. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 250
 Clavenau, Ignaz (†1701, Admont) 260
 Clément, Denis Laurent (†1690, Frankreich) 252
Colombo, Cristoforo 167
 -Columb(anus), Corneille (17. Jh., Belgien) 125, 250
 Corker, James Maurus (†1715, Lamspringe) 166, 240*
 Corner, David Gregor (†1648, Göttweig) 166, 177°, 203*, 227*

- Costantini, Antonio* (†1690, Theologe) 213
 -Courtins (Decurtins), Charles de (17. Jh., Disentis) 257
 Coustant, Pierre (†1721, Maurinerkongregation) 242*, 246
 Cozzolani, Margarita (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 253
 Crespo, Francisco (†1664, Spanien) 251
 Cressy, Hugh Paulinus (†1674, Englische Kongregation) 245*
 -*Crusius, Johannes* (17. Jh.) 272
Cyril von Jerusalem, Hl. 91
- D'Achery, Jean Luc (†1685, Maurinerkongregation) 195, 238*
 De'Baccis, Carlo (†1683, Kongregation von Monte Cassino) 224*
De Blois, Louis (†1556, Belgien) 195, 211–212, 271, 295–297
 -De Cava, Giovanni Benedetto (Kongregation von Monte Cassino) 202*, 252
 De Ferrari, Paolo Agostino (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 250
 -De Medelo, Adalbert (17. Jh., Disentis) 254
 De Notariis, Costantino (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 250
 -Degano, Valeriano (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 254
 Delfau, François (†1676, Maurinerkongregation) 246, 251
 Della Marra, Pio (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 243*
 Dernbach, Balthasar von (†1606, Fulda) 39, 67°, 256
 Dietl, Gregor (17. Jh., Prüfening) 259
Dietmayr, Berthold (†1739, Melk) 5, 19°, 268, 303
Dionysius der Karthäuser 144
 -Döring, Christoph (17. Jh., Göttweig) 257
 Drescher, Joseph (†1698, St. Lambrecht) 261
 Dript, Lorenz von (†1683, Gladbach) 261
 Du Breul, Jacques (†1614, Maurinerkongregation) 233*
 Du Fay, Jean (†1472, Belgien) 252
 Du Friche, Jacques (†1693, Maurinerkongregation) 252
Du Pin, Louis Ellies (†1719, Historiker) 75
 Dufour, Thomas (†1647, Maurinerkongregation) 254
 Dullinger, Sigmund (†1634, Seeon) 265
Durand, Jean (†1660, Maurinerkongregation) 246
 -Duret(ius), Quintinus (17. Jh.) 264
- Ebberth, Johann Baptist (17. Jh., Garsten) 260
 Egg, Edmund (†1717, Garsten) 229*
Eggs, Georg Joseph von (†1755, Historiker) 165, 191, 199–200
 Egon, Johann (†1643, Reichenau) 261
 -Eiselin, Benedikt (17. Jh., St. Blasien) 256
 -Eisenberner, Amand (17. Jh., Schottenkloster zu Wien) 255
Elisabeth Christine von Braunschweig-Wolfenbüttel (Gattin Karls VI.) 177
Ellenbog, Niklas (†1543, Ottobeuren) 218
Embalner, Valentin (17. Jh., Melk) 70
 -Emhart, Christoph (17. Jh., Weingarten) 257
Emmauskloster zu Prag 70
 Engel, Ludwig (†1674, Melk) 240*
Ephraem, Hl. 142
Erasmus von Rotterdam 217
Erath von Erathsberg, Augustin (†1719, CRSA) 298
Estrées, César (†1714, Kardinal) 244

- Faber, Virgil (†1703, Garsten) 265
Feckenham, John de (†1585) 218
 Feinhals, Albert (18. Jh., St. Pantaleon, Köln) 255
Ferdinand II. (Kaiser) 20, 58, 70°
Ferdinand III. (Kaiser) 20, 58, 70, 234–235
Ferdinand IV. (Römisch-deutscher König) 268
Fetzer, Karl (†1750, Schottenkloster zu Wien) 20
 Finkeneis, Basilius (†1693, St. Lambrecht) 256
 -Firba, Simon (17. Jh., Scheyern) 265
 Fischer, Anselm (18. Jh., Ochsenhausen) 196, 202*, 255, 271
 Fischer, Dominik (17. Jh., Wiblingen) 258
 -Fleischlin, Gregor (17. Jh., Engelberg) 259
Folengo, Teofilo oder Giovanni Battista (16. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 218
Fontanini, Giusto (†1736, Erzbischof) 213
 Forcada, Anselmo (†1675, Monserrat) 250
 -Forster, Johannes Gualbertus (17. Jh., Weissenhohe) 162*, 261
 François, Philippe (†1635, Kongregation von St-Vanne) 203*, 253
Franz von Assisi, Hl. 201
Franz Xaver, Hl. 8, 92
 -Franz(ius), Christian (17. Jh., Ottobeuren) 257
 Freidenpich(e)l, Ambros (†1729, Garsten) 255
 -Freidl, Maximilian (17. Jh., St. Lambrecht) 262
 Freschot, Casimiro (†1720, Italien) 250
 Freyberger, Ulrich (†1680, St. Peter zu Salzburg) 265
 -Freyd, Gotthard (17. Jh., Kremsmünster) 259
 Friche, Jean (17. Jh., Maurinerkongregation) 252
Friedrich von Hessen-Darmstadt (†1682, Landgraf, Kardinal) 244
 Fuchs, Gregor (†1755, Theres) 259
Fulda 66°
- Gabriel N.* (†1614, St. Jakob zu Würzburg) 197
 Gaetano, Costantino (†1650, Kongregation von Monte Cassino) 65, 74, 179, 225*
Galen 136
 -Galner, Oddo (17. Jh., Garsten) 263
 Galopin, Georges (†1657, Belgien) 251
 -Gamurini, Eugenio (Kongregation von Monte Cassino) 251
 Gansler, Rupert (†1703, St. Ulrich und Afra zu Augsburg) 264
 Garet, Jean (†1694, Maurinerkongregation) 235*
 -Gargas, Heinrich (17. Jh., Neresheim) 260
 Gascoigne, John Placid (†1681, Englische Kongregation) 253
 Gazet, Alard (†1626, St-Michel zu Arras) 219*
 -Gebel, Benedikt (17. Jh., St. Blasien) 256
 -Geiger, Moritz (17. Jh., St. Gallen) 262
 Geisser, Georg (†1690, Villingen) 259
Génébrard, Gilbert (†1597, Erzbischof von Aix) 218
 Gerberon, Gabriel (†1711, Maurinerkongregation) 231*
 -Gerhart, Benedikt (17. Jh., St. Stephan zu Würzburg) 204*
 Germain, Michel (†1694, Maurinerkongregation) 253
 -Giel von Gielsperg, Christoph (17. Jh., Kempten) 258
 Gifford, Guillaume (†1629, Erzbischof von Reims) 166, 251
 Gille, Paris (17. Jh., Michaelbeuern) 242*
 Giungi, Hieronymus (17. Jh., St. Emmeram zu Regensburg) 204*, 260

- Glettle, Johann Baptist (17. Jh., Göttweig) 260
Glossa ordinaria super Matthaem 148
- Gody, Simplician (†1662, Kongregation von St-Vanne) 161, 254
 -Goldburg, Bonifaz von (17. Jh., St. Johann unter dem Felsen) 257
Gottfried von Vendôme 184
- Graez, Corbinian (†1757, Rott am Inn) 258
 -Graffi(o), Giacomo (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 164*, 234*
Granada, Luis de (†1588, OPraed) 56
 -*Gravina, Domenico* 37
 -Gravius, Heinrich (17. Jh., St. Pantaleon zu Köln) 260
Gregor, Hl. 11, 21, 32, 83, 135, 158, 167
Edition durch die Mauriner 32
- Grienfels, Edmund (17. Jh., Melk) 258
Grillo, Angelo (†1629, Kongregation von Monte Cassino) 218
Gros de Boze, Claude (†1753, Historiker) 213
- Grueber, Karl (†1696, Kremsmünster) 257
 -Grundemann, Adalbert (17. Jh., Göttweig) 204*, 254
Guerard, Robert (†1715, Maurinerkongregation) 246
- Guetrath(er), Odilo (†1731, Benediktbeuren) 263
 Guetrather, Petrus (†1725, Tegernsee) 263
 -Gugger, Athanasius (17. Jh., St. Gallen) 256
 -Guzinger, Otto (17. Jh., Seon) 263
- Haan, Victorinus (†1721, Melk) 69, 265
 -Haberstock, Paul (17. Jh., St. Paul im Lavanttal) 263
- Habert, Nicolas (†1634, Frankreich) 253
 Haedo, Diego de (16. Jh., Spanien) 228*
 Haefen, Benedikt van (†1648, Afflinghem) 33, 119, 124–133, 168, 184–185, 203*, 222*
- Hagemann, Gerhard (17. Jh., Werden) 259
 Halmschmidt, Kilian (†1683, Lambach) 261
 -Hammerer, Christoph (17. Jh., Weingarten) 258
 -Häringshauser, Sigismund (17. Jh., Melk) 265
 -Harter, Heinrich (17. Jh., St. Emmeram zu Regensburg) 260
 Hartmann, Christoph (†1637, Einsiedeln) 225*
 Haslinger, Gotthard (18. Jh., Lambach) 259
 -Hattinger, Martin (17. Jh., St. Peter zu Salzburg) 262
 -Hausdorf, Rupert (17. Jh., Břevnov) 264
 Hay (Hai), Roman (17. Jh., Ochsenhausen) 211, 264, 271°
- Heinlein, Heinrich (†1708, Theres) 233*
 -Helbock, Placidus (17. Jh., Mehrerau) 263
 Heller, Gregor (†1661, Göttweig) 259
 Hemm, Johann Baptist (†1719, St. Emmeram zu Regensburg) 261
Henriquez, Juan Crisóstomo (†1632, OCist) 131
 -Hersfelden, Bernhard (17. Jh., St. Ulrich und Afra) 256
 Hertain, Herman de (17. Jh., Belgien) 251
 -Heuchlinger, Meinrad (17. Jh., Wiblingen) 262
Hieronymus, Hl. 138, 280
Edition durch die Mauriner 138
- Hilarius, Hl. 280*
 Hinojosa y Carvajal, Alonso de (17. Jh., Spanien) 249
Hippokrates 136

- Höcht, Michael (17. Jh., Weingarten) 263
 -Homburger, Othmar (17. Jh., St. Blasien) 263
 -Honn, Wilhelm (17. Jh., Deutz) 265
Hospinian, Rudolf (†1626, protestantischer Schriftsteller) 37
Hrabanus Maurus 159
 -Hübner, Alexius (17. Jh., Břevnov) 255
 Huddleston, Richard (†1655, Kongregation von Monte Cassino) 165
 Hueber, Philibert (†1725, Melk) 263
 Hueber, Udalschalk (†1723, Seitenstetten) 265
 Huebmann, Simon (17. Jh., Admont) 204*, 265
 Huefnagl, Matthäus (15. Jh.,⁴² Oberatlaich) 262
 Hull, Francis (†1645, Englische Kongregation) 251
 Humbert N. (17. Jh., Abt von Mariolles) 252
 -Hunder, Konrad (17. Jh., Einsiedeln) 258
 -Hütter, Roman (17. Jh., Břevnov) 264
 -Hysser, Gregor (17. Jh., Einsiedeln) 259
- Ignatius, Hl. 8, 33, 213*
 -Illeberger, Gregor (17. Jh., Tegernsee) 259
 Inderstorffer, Joseph (†1708, Scheyern) 261
Innozenz XI. (Papst) 11, 57–58, 93–95, 100, 165, 244
Innozenz XII. (Papst) 57
- Jacobi, Karl (17. Jh., Andechs) 257
 -Jager, Christoph (17. Jh., St. Lambrecht) 258
 Janvier, René Ambroise (17. Jh., Maurinerkongregation) 220*
Johann III. (König von Polen) 244
Johannes der Täufer, Hl. 280
 Johannes Cellensis (17. Jh., Melk) 70, 261
Johannes Chrysostomus, Hl. 17, 27, 35, 135
Edition durch Fronton du Duc 27
Johannes Climacus, Hl. 85–91, 135–136
Edition durch Matthäus Rader 85
 Johannes Jacob N. (17. Jh., Orsan) 252
Johannes von Speyer 4, 19°
Joseph I. (Kaiser) 58, 71
 Joseph N. (17. Jh., Prior von Ossiach) 261
Julius III. (Papst) 151
- Kamperger, Oddo (17. Jh., St. Paul im Lavanttal) 263
Karl II. (König von England) 166
Karl V. (Kaiser) 195, 211°, 212
Karl V. (Herzog von Lothringen) 244
Karl VI. (Kaiser) 58, 177
Karl Emmanuel (Herzog von Savoyen) 247
 -Kazi, Ämilian (18. Jh., Göttweig) 176
Keck, Johannes (†1591) 218
 Keller, Benedikt (†1629, Engelberg) 256
 -Keller, Martin⁴³ (17. Jh., Engelberg) 262

⁴² Identifikation unsicher.

⁴³ Wohl irrig für Maurus Keller.

- Kempens, Gottfried (17. Jh., Gladbach) 164*, 259
 -Kendlmayr, Ildephons (17. Jh., St. Paul im Lavanttal) 260
 -Kessler, Nikolaus (18. Jh., OCarth) 278–280, 283
 Keuslin, Albert (†1657, St. Peter zu Salzburg) 255
 Khamm, Korbinian (†1730, St. Ulrich und Afra zu Augsburg) 258
 Kibler, Ägidius (†1702, Andechs) 255
 Kimpfler, Gregor (†1693, Scheyern) 259
 Kimpfler, Rupert (†1708, Gleink) 265
 -Kirchhamer, Reginbald (17. Jh., St. Ulrich und Afra zu Augsburg) 264
 Kirchmayr, Seraphin (†1660, Garsten) 198, 265
 Klemens XI. (Papst) 11, 21°, 57, 69°
 Knedelseder, Placidus (18. Jh., Göttweig) 178
 -Knitl, Placidus (17. Jh., Engelberg) 263
 Kobolt, Felician (†1709) 258
 -Koffer, Benedikt⁴⁴ (17. Jh., St. Blasien) 256
 Kolb, Honorat (†1670, Seeon) 260
 Kongregationen des Benediktinerordens
 Bursfelde 132, 136°
 Bayerische Benediktinerkongregation 93, 100°, 193, 206
 Maurinerkongregation 130, 138°, 209
 Monte Cassino 130, 132, 139°
 S. Placido (Sizilien) 130
 König, Robert (†1713, Garsten) 244*
 Körzinger, Augustin (†1678, Melk) 256
 Krenner, Amand (†1683, Lambach) 255
 -Krez, Albert (18. Jh., Ottobeuren) 203*, 255
 -Krodt, Anselm (17. Jh., St. Pantaleon zu Köln) 255
 -Kronenfeld, Wenzel von (17. Jh., Břevnov) 265
 -Kuedorffer, Edmund (17. Jh., Lambach) 258

 L'Espagnole, Jean (17. Jh., Reims) 252
 Labbé, Philippe (†1667, SJ) 271
 Lacroix, Claude (†1714, SJ) 56
 Lainez, Jacopo (†1565, SJ) 73, 82, 100
 Lamormaini, Heinrich (†1647, SJ) 38, 40
 Lampugnani, Agostino (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 250
 Lancelot, Claude (†1635, Maurinerkongregation) 250
 Lancitius, Nicolaus (†1653, SJ) 26–27, 31, 60, 82, 96, 106, 116, 158, 201
 -Landau, Reiner von (17. Jh., Melk) 38, 66°, 264
 Lanfranc (Bischof von Canterbury) 11
 Lang, Michael (†1718, Einsiedeln) 204*
 Lange, Paul (16. Jh., Posau) 218
 Larson, Valentin (†1728, Melk) 163*, 203*, 214°, 265
 Lazeroni, Cherubino (17. Jh., Italien) 250
 Le Contat, Jérôme Joachim (†1690, Maurinerkongregation) 192, 203*, 252
 Le Nourry, Denis Nicolas (†1724, Maurinerkongregation) 241*
 -Lehrer, Ildephons (18. Jh., Admont) 260
 -Leizendorffer, Georg (17. Jh., Admont) 259
 Lemos, Francisco de (17. Jh., S. Zoil) 229*
 -Lending, Willibald (17. Jh., Ochsenhausen) 265

⁴⁴ Irrig für Beringer Koffer.

- Lendlmayr, Marian (17. Jh., Admont) 261
Leo IX. (Papst) 11
 -Leo, Bonaventura (17. Jh., Engelberg) 257
 Léon, Alonso de (17. Jh, Monserrat) 249
*Léon, Luis de (?)*⁴⁵ 192
Leopold I. (Kaiser) 20, 58, 71, 244
Leopold III. (Markgraf von Österreich) 18
Leuckfeld, Johann Georg (†1726, protestantischer Gelehrter) 139
Leys, Léonard (†1623, SJ) 59
 Lichtenhaimb, Maurus (†1707, St. Lambrecht) 262
 -Litisch, Otto (17. Jh., Scheyern) 263
 Llewelin, Edward (17. Jh., Englische Kongregation) 166, 251
 Lloret, Mateo (17. Jh., Spanien) 253
 Lobineau, Guillaume Alexis (†1727, Maurinerkongregation) 232*
 Lopin, Jacques (†1693, Maurinerkongregation) 252
 Louchier, Jacques (†1658, Belgien) 252
Ludwig der Fromme (Kaiser) 184
Ludwig XIV. (König von Frankreich) 58, 71°, 200, 235
 -Ludwig, Rupert (17. Jh., Ottobeuren) 265
*Lummene de Marcke, Jacques Corneille de (†1629, St-Pierre-au-Mont-Blandin bei Gent) 226**
Luther, Martin 37, 217
 -Luytens, Thomas (17. Jh., Liessies) 71
- Mabillon, Jean (†1707, Maurinerkongregation) 21, 71–72, 189, 192, 200, 206, 213°, 235*, 301
 Maeder, Candide (17. Jh., Ebersheim) 162*, 224*
Magdalena de Pacis, Hl. 92
 -Magg, Augustin (18. Jh., Weingarten) 256
 Magnus N. (17. Jh., Admont, Musiker) 261
 Maihew, Edward (†1625, Englische Kongregation) 251
 -Mandosio, Prospero (17. Jh.) 227
 -Manincor, Edmund (17. Jh., Admont) 162*, 258
 Manrique, Leander de Granada (17. Jh., Spanien) 252
 Manso, Vittorino (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 254
 Marchese, Mauro (†1650, Kongregation von Monte Cassino) 240*
 Marchstaller, Hieronymus (†1638, St. Paul im Lavanttal) 260
 -Margarini, Cornelio (17. Jh, Kongregation von Monte Cassino) 226*
 Marius N. (17. Jh., Lérins) 253
 Marlot, Guillaume (†1667, Maurinerkongregation) 232*
 Marocquin, André (†1606, Belgien) 249
 Marquais, Jacques de (†1604, Belgien) 252
 Martène, Edmond (†1739, Maurinerkongregation) 229*
 -Marthon, Hieronymus (17. Jh., San Benito zu Valladolid) 232*
 Martin, Claude (†1696, Maurinerkongregation) 203*, 246, 250
 Martinay, Jean (†1717, Maurinerkongregation) 236*
Martinengo, Lucillo oder Tito Prospero (16. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 218
 Martínez, Martin (†1634, Spanien) 253
 -Martini, Leodegar (17. Jh., Weingarten) 261
 Marzilla, Pedro Vincente (17. Jh., Santiago de Compostela) 243*
Masen, Jakob (†1681, SJ) 272

⁴⁵ Bezeichnet als *abbas sancti Benedicti Hispalensis*, was gegen eine Gleichsetzung mit dem gleichnamigen Mystiker (†1591) spricht. Dieser würde jedoch gut in den Kontext (Aufzählung spiritueller Literatur) passen.

- Massuet, René (†1716, Maurinerkongregation) 244*
 Mathou(d), Hugues (†1705, Maurinerkongregation) 232*
 Matina, Leo (†1678, Kongregation von Monte Cassino) 238*
Maurus, Hl. 158
Max Emmanuel (Kurfürst von Bayern) 58
 -Mayr, Georg(e) (17. Jh., Maurinerkongregation) 251
 -Mayr, Michael (17. Jh., Melk) 263
 Mége, Antoine Joseph (†1691, Maurinerkongregation) 252
 Meichelbeck, Karl (†1734, Benediktbeuren) 257
Melk 18°
 Ménard, Nicolas Hugues (†1644, Maurinerkongregation) 233*
 -Menich, Placidus (17. Jh., Andechs) 264
 -Mesenich, Anton (St. Matthias zu Trier) 255
 Meyer, Cölestin (†1753, St. Ulrich und Afra) 257
 Mezger, Franz (†1701, St. Peter zu Salzburg) 203, 242, 259
 Mezger, Joseph (†1683, St. Peter zu Salzburg) 242, 261
 Mezger, Paul (†1702, St. Peter zu Salzburg) 242*
 Mezler, Jodok (†1639, St. Gallen) 261
 Mezler, Thomas (17. Jh., Zwiefalten) 246*
 -Millon, Quirin (18. Jh., Tegernsee) 264
 -Milpaur, Placidus (17. Jh., Oberatlaich) 264
 Miranda, Pedro de (17. Jh., Spanien) 253
Molina, Luis (†1600, SJ) 165
 -Molitor, Jakob (17. Jh., Ottobeuren) 260
 Moneda, Andrés de la (17. Jh., St-Beauzire) 220*
 Montfaucon, Bernard de (†1741, Maurinerkongregation) 223*
 -Moore, Gertrudis (17. Jh., Englische Kongregation) 251
Moreau, Balduin (†1622, OCist) 159
 Morillon, Julien (†1694, Maurinerkongregation) 253
 -Mörlin, Bernhard (17. Jh., Wiblingen) 256
 -Morsak, Joachim (17. Jh., Zwiefalten) 260
 -Müller, Gall (17. Jh., Einsiedeln) 204*, 259
 -Müller, Moritz (18. Jh., St. Gallen) 262
 Müller, Roman (†1671, Seeon) 163, 264
 Muñoz, Anselmo (†1612, Spanien) 250
 Murga, Pedro de (†1686, San Millán de Cogalla) 242*
Muto, Paolo (†1650, S. Paolo fuori le Mura) 198
 Muzio, Pio (†1649, Kongregation von Monte Cassino) 253

 -Naisel, Ämilian (17. Jh., Weihenstephan) 255
 Nakatenus, Eckhard (†1716, Gladbach) 204*, 258
 Ness, Rupert (†1740, Ottobeuren) 265
 -Neymann, Odilo (17. Jh., Ochsenhausen) 263
 Niggel, Erhard (17. Jh., Scheyern) 258
Nigroni, Giulio (†1625, SJ) 74
 -*Nikolaus von Dinkelsbühl* (†1433, Melk) 19
 -Noeth, Heinrich (17. Jh., St. Blasien) 260
 -Nuce, Angelus de (17. Jh., Erzbischof von Rossano) 220*
Nys, Johannes (†1622, OPraed) 163

 Oberascher, Maurus (†1697, Mondsee) 262
Oliva, Paolo (†1681, SJ) 42

- Omodeo, Stefano (18. Jh., S. Simpliciano zu Mailand) 254
Orlandini, Nicola (†1606, SJ) 83
 Ortíz de Ibarrola y Ayala, Lorenzo (17. Jh., Spanien) 252
 Overham, Adolph (†1686, Werden) 254
 Oviedo y Hevia, Fulgencio de (17. Jh., San Benito zu Valladolid) 230*
 Ower, Peter (17. Jh., Petershausen) 263
- Paar, Berthold von (17. Jh., Göttweig) 204*, 257
 Pacheco de Ribera, Plácido (17. Jh., Spanien) 253
 -Pachler, Amand (17. Jh., St. Peter zu Salzburg) 255
 -Parrino, Gregorio (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 251
 Passero, Felice (†1626, Kongregation von Monte Cassino) 251
 -Pauget, Antonius (17. Jh., Maurinerkongregation) 250
Paul III. (Papst) 11, 151
Paul IV. (Papst) 82, 100, 149–151
Pawlowski, Daniel (†1673, SJ) 290–292
 Pelagius N. (17. Jh., Abt von S. Pedro de Arlanza) 253
 Pereira, Fructuoso (†1660, Portugal) 251
 Pérez, Antonio (†1637, Erzbischof von Tarragona) 125, 163*, 221*
 Pérez, José (†1697, Spanien) 252
 Perfetto, Angelo (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 250
Perionius, Joachim (†1551) 218
 Perotti, Girolamo (†1633, Kongregation von Monte Cassino) 252
 -Pestaluz, Cölestin (17. Jh., Kremsmünster) 257
 Petit-Didier, Matthieu (†1727, Kongregation von St-Vanne) 253
 -*Petronio, Zaccaria* (†1645, Arezzo) 198
Petrus Venerabilis 184
 -Petschart, Paul (17. Jh., Einsiedeln) 263
 Pettschacher, Benedikt (†1701, St. Lambrecht) 256
 Pez, Bernhard (†1735, Melk) 19
 Pez, Hieronymus (†1762, Melk) 19, 260
 Pfau, Yso (†1679, St. Gallen) 266
 -Pfeffer, Felix (17. Jh., Ottobeuren) 258
 -Pfeiffer, Alanus (17. Jh., Admont) 255
Philipp II. (König von Spanien) 212
Philipp III. (König von Spanien) 243
Philipp IV. (König von Spanien) 219, 228–229
 Piasecki, Paweł (†1649, Bischof, Historiker) 292
 Pichler, Ämilian (17. Jh., Benediktbeuern) 255
 -Pignewart, Jean (17. Jh., Belgien) 252
 -Pikel(ius), Urban (17. Jh., St. Lambrecht) 265
Pindar 246
 Piscopia Cornari, Elena Lucrezia (†1684, Kongregation von Monte Cassino) 244*
Placidus, Hl. 158
 -Pladung, Maurus (17. Jh., Weingarten) 262
 Plauen, Leopold von (†1682, Zwiefalten) 261
 -Plautz, Kaspar (†1627, Seitenstetten) 167, 178, 225*
 -Plaz(ius), Jakob (17. Jh., Weingarten) 260
 -Pley, Cölestin (18. Jh., Seitenstetten) 223*
 Plöchinger, Franz (18. Jh., Seligenstadt) 259
 Pommeraye, Jean François (†1687, Maurinerkongregation) 229*
 -Prandt, Matthäus (17. Jh., St. Paul im Lavanttal) 262

- Prausperger, Marian (†1761, Tegernsee) 261
 Preysing, Johann Jakob von (†1645, Tegernsee) 261
 -Priefer, Paul (17. Jh., Garsten) 263
 Probst, Cölestin (†1666, Andechs) 257
 -Prunner (Brunner), Martin (17. Jh., Muri) 262
 Puccinelli, Placido (†1685, Kongregation von Monte Cassino) 253
Putéo, Giacomo (16. Jh., Kardinal) 150
- Quatremaire, Jean Robert (†1671, Maurinerkongregation) 254
 Quesnet, François (†1718, Maurinerkongregation) 254
 -Quintanilla, Gregorio de (17. Jh., Spanien) 251
- Raisberger, Georg (17. Jh., Tegernsee) 259
 Rambeck, Ägidius (†1692, Scheyern) 219*
 Rambeck, Maurus (†1686, Andechs) 241*
 Rassler, Christoph (†1675, Zwiefalten) 258
 -Rauber, Placidus (17. Jh., Münsterschwarzach) 264
Raulini, Orazio (†1592) 218
 Rauscher, Roman (†1683, Garsten) 264
 -Rayser, Amand (17. Jh., Altenburg) 202*, 255
 Rebiser, Simon (†1668, Mondsee) 265
 Reding, Augustin (†1692, Einsiedeln) 165, 222*
 -Reding, Gottfried (17. Jh., Weingarten) 259
Regondi, Raimund (†1715, Altenburg) 214, 264
 Reichart, Albert (†1727, St. Paul im Lavanttal) 255
Reiffenstuell, Ignaz (†1720, SJ) 214
 -Reimann (Raymann), Maurus (17. Jh., Břevnov) 161, 262
 Reinoso, Plácido de (17. Jh., Spanien) 253
Reitberger, Stephan (†1634, Scheyern) 245*
 Reittmayr, Cölestin (†1729, Mallersdorf) 257
 Renz, Placidus (†1748, Weingarten) 264
 Resch, Martin (†1709, Kremsmünster) 262
 -Ressmann, Christoph (17. Jh., St. Lambrecht) 258
 Rettenbacher, Simon (†1706, Kremsmünster) 164*, 245*
 Reyner, Clement (†1651, Englische Kongregation) 250
Ribadeneira, Pedro (†1611, SJ) 73, 213
Richeome, Louis (†1625, Theologe) 38
 Ringmayr, Thomas (†1662, Wessobrunn) 265
 Rinsweger, Wolfgang (†1721, Tegernsee) 265
Rodríguez, Alonso (†1617, SJ) 74
 -Röher, Sebastian (17. Jh., Ottobeuren) 265
 Romano (?)⁴⁶, Arcangelo (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 250
 Romano (?)⁴⁶, Placido (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 253
 -Romoser, Cölestin (18. Jh., Admont) 224*
 Rost, Maurus (†1706, Iburg) 262
 -Roth von Schöckenstein, Anselm (17. Jh., Kempten) 255
 -Rottenheusler, Candidus (17. Jh., St. Paul im Lavanttal) 257
 -Rottenheusler, Ulrich (17. Jh., Zwiefalten) 265
Roussel (?)⁴⁷ 213

⁴⁶ Nicht zwangsläufig ein Familienname.

⁴⁷ Über P. Roussel wird gesagt, dass er im „Journal des Scavans“ über Jean Mabillon geschrieben hat.

- Rubens, Leonhard (†1609, Abdinghoff zu Paderborn) 261
 -Rucker, Ildephons (18. Jh., Schottenkloster zu Wien) 20, 260
 Ruedorffer, Bernhard (†1679, Seeon) 257
 Ruinart, Thierry (†1709, Maurinerkongregation) 138, 213, 245*
Ruiz (16. Jh., ?) 218
 Ruiz, Gaspar (17. Jh., Montione) 251
 Ruiz, Gaspar (17. Jh., Zeliv) 251
 -Ruosch, Maurus (17. Jh., Zwiefalten) 262
 Rupert N. (17. Jh., Kremsmünster, Musiker) 265
- Sacchini, Francesco* (†1625, SJ) 149
 Sadler, Thomas Vincent Faustus (†1681, Englische Kongregation) 254
 Sáenz de Aguirre, José (†1689, Kardinal) 165, 237*
 Sainte-Marthe, Denis de (†1725, Maurinerkongregation) 228*
 Salazar, Andrés (†1638, Spanien) 249
 Salazar, Juan de (17. Jh., Spanien) 252
 Salvin, Peter (†1675, Englische Kongregation) 253
Salzburg – Universität 270°
 San José, Diego de (17. Jh., Spanien) 250
 San Roman, Antonio (16. Jh., S. Zoil) 221*
 San Thomas, Leão de (17. Jh., Tibaez) 238*
 San Vítores, Alonso (17. Jh., Bischof von Almería) 219*
 Sancto Martino, Leander a (†1636, Englische Kongregation) 179, 237*
 -Sandholzer, Gall (17. Jh., Ottobeuren) 259
 Sandoval, Prudencio de (17. Jh., Bischof von Pamplona) 243*
 Santo, Giovanni (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 252
 -Sanvis, Maximilian (17. Jh., St. Lambrecht) 262
 Sayer, Gregory (†1602, Kongregation von Monte Cassino) 232*
 Schallhammer, Bernhard (†1732, Tegernsee) 257
 Schallhammer, Paul (†1732, Tegernsee) 263
 -Schapperger, Desiderius (17. Jh., Seeon) 258
 Schenk, Hermann (†1706, St. Gallen) 260
 Schibnigg, Bruno (17. Jh., St. Paul im Lavanttal) 257
 Schlager, Anselm (†1678, Andechs) 255
 -Schleir, Magnus (17. Jh., Elchingen) 261
 -Schloggo, Edmund (17. Jh.) 258
 -Schmidt, Wolfgang (18. Jh., Zwiefalten) 265
 Schmier, Franz (†1728, Ottobeuren) 229*
 -Schopff, Meinrad (17. Jh., Admont) 262
 -Schott, Marian (17. Jh., Einsiedeln) 204*, 261
Schottenkloster zu Wien 6, 20°, 30, 52
 Schramb, Anselm (†1720, Melk) 18–19, 66, 139, 220*
 Schrenck auf Notzing, Karl (†1704, St. Peter zu Salzburg) 257
 -Schroz, Rochus (17. Jh., Admont) 264
 -Schulthaiss, Karl (18. Jh., Ottobeuren) 257
 -Schumius, Friedrich (17. Jh., Admont) 259
 -Schütz, Pontian (17. Jh., Ottobeuren) 264
 Schwab, Marian (†1664, Scheyern) 262
Schwalbach, Johann Friedrich von (17. Jh., Fulda) 66
 -Schwaler, Beda (17. Jh., Einsiedeln) 256
 -Schwarz, Adalrich (17. Jh., Einsiedeln) 254
Schwarzspanierkloster zu Wien 6, 20°, 30, 70

- Schwediauer, Michael (17. Jh., Garsten) 263
 -Scipioni, Marco Antonio (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 240*
 -Scupina, Chrysostomus (17. Jh., St. Lambrecht) 258
 Sedelmayer, Roman (†1722, St. Blasien) 244*
Sedulius Caelius 121
 -Seiler, Joachim (17. Jh., Einsiedeln⁴⁸) 204*, 260
Seitenstetten 178°
 Seitz, Michael (17. Jh., Admont) 263
 Selender von Prossowitz, Wolfgang (†1619, Břevnov) 266
Seneca 26, 108
 -Sengmiller, Edmund (17. Jh., Michaelbeuern) 258
 -Sepp, Alphons (17. Jh., Marienberg) 255
 Serna, Benito de la (†1652, San Vincente) 223*
 Sersale, Zaccaria (†1686, Kongregation von Monte Cassino) 254
 Sfondrati, Celestino (†1696, Kardinal) 165, 176, 191, 199, 224*
 Silva Pachego, Diego (17. Jh., Bischof von Cadíz) 228*
Sirmond, Jacques (†1651, SJ) 271
 Sobek von Bilenberg, Matthäus Ferdinand (†1625, Erzbischof von Prag) 262
 Sombeck, Louis (†1609, Belgien) 253
 Souris, Gérard (†1622, Belgien) 251
 Spacil, Placidus (17. Jh., Břevnov) 264
 -Spiess, Benedikt (17. Jh., St. Stephan zu Würzburg) 256
 -Spiess, Johann (17. Jh., Weingarten) 261
 -Spieß, Placidus (17. Jh., Ochsenhausen) 161, 204*, 264
 Stadlmayr, Alphons (†1683, Weingarten) 255
 Staudigl, Ulrich (†1720, Andechs) 265
 -Steigentesch, Meinrad (17. Jh., St. Blasien) 263
 Steinbacher, Placidus (†1720, Mallersdorf) 264
 -Steinegger, Meinrad (17. Jh., Einsiedeln) 263
 -Steinhauser, Matthäus (18. Jh., Melk) 262
 Stella, Lattanzio (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 252
Stempfle, Martin (†1661, Füssen) 262
 Stengel, Georg (†1651, SJ) 169
 Stengel, Karl (†1663, St. Ulrich und Afra) 164* 169, 203, 224*
 -Stockhammer, Quirin (17. Jh., Scheyern) 264
 -Stockher, Paul (17. Jh., St. Paul im Lavanttal) 242*
 Stöcklin, Augustin (†1641, Disentis) 256
 -Stöger, Roman (17. Jh., Rott am Inn) 264
 -Storch, Augustin (17. Jh., St. Paul im Lavanttal) 256
 Strotz, Anton (†1724, St. Lambrecht) 255
Suarez, Francisco (†1617, SJ) 267
 Sulger, Arsenius (†1698, Zwiefalten) 256
 -Sybenius, Petrus (17. Jh., Gladbach) 166, 263
 Szczygielski, Stanisław (†1687, Polen) 254

 -*Tabernicius, Joachim* (†1617, Mariazell) 197, 213°
 Tani, Filippo (†1712, Kongregation von Monte Cassino) 253
 -Tantucci, Mauro (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 253
 Textor, Sebastian (†1722, Ottobeuren) 69–70, 162*, 245*
Theresia, Hl. 130

⁴⁸ Wohl ident mit dem auf der gleichen Seite genannten *Joachimus abbas Fisingensis*, welches Amt Seiler tatsächlich innehatte.

- Thomas von Aquin*, *Hl.* 25–27, 31, 34–35, 49, 68, 158, 284
Thomas von Kempen 107, 112, 117⁴⁹, 281
Thun, Johann Ernst von (†1709, Erzbischof von Salzburg) 69
 Tornamira, Pietro Antonio (†1681, Kongregation von Monte Cassino) 222*
 Torres, Facundo de (17. Jh., Erzbischof von Santo Domingo) 229*
 Toto, Onorato (17. Jh., Cava de’ Tirreni) 232*
 Townson, John (†1718) 252
 Trauner, Ignaz (†1694, St. Emmeram zu Regensburg) 162*, 260
Trithemius, Johannes (16. Jh., OSB, Sponheim) 111, 159
 Tschudi, Dominik (†1644, Muri) 258
 -Turner, Albert (17. Jh., Altenburg) 255
 -Turner, Cölestin (17. Jh., St. Ulrich und Afra) 257
Turrecremata, Johannes de (†1468, Kardinal) 125, 193

 -Umbhoffer, Karl (17. Jh., Wiblingen) 257
Urban VIII. (Papst) 57
 -Urtlauff, Placidus (17. Jh., Theres) 162*, 264
 Utz, Philibert (†1686, Melk) 263

 -Vaillant, Hugues-Guillaume (18. Jh., Maurinerkongregation) 252
 -Valgrave, Francis (17. Jh., Maurinerkongregation) 251
 Valle de la Cerda, José (17. Jh., Bischof von Almeíra) 235*
 Valsecchi, Virginio (†1739, Kongregation von Monte Cassino) 248*
 Vaquero, Francisco (17. Jh., Spanien) 251
Vazquez, Gabriel (†1604, SJ) 267
 Vecchia, Pietro (†1694, Kongregation von Monte Cassino) 163*, 192, 253
 Vidal Truxillo y Garajales, Alonso (18. Jh., Spanien) 249
 -Vierholz, Karlmann (18. Jh., Admont) 257
 Villa, Esteban de (†1660, Spanien) 254
 Villagut, Alfonso (17. Jh., Kongregation von Monte Cassino) 249
Vinzenz von Beauvais 228
 -Vischer, Sympertus (17. Jh., St. Ulrich und Afra zu Augsburg) 265
 Vischl, Gotthard (†1745, Kremsmünster) 259
Vogel von Krallern, Anton (†1751, Schwarzspanierkloster zu Wien) 20
 -Vogel, Georg (17. Jh., Wiblingen) 259
Vogl, Coelestin (†1691, St. Emmeram zu Regensburg) 257
 -Völker, Matthäus (17. Jh., Weingarten) 262

 -Waffenschmid, Adam (17. Jh., St. Blasien) 254
 -Walbat, Johann Adolph (17. Jh.) 260
Wallon-Capellius, Petrus (16. Jh., Belgien) 126–127, 209
 -Wanner, Konrad (Zwiefalten) 204*, 258
 -Wegelin, Georg (17. Jh., Weingarten) 259
 Weichlein, Roman (†1705, Lambach, Musiker) 264
 -Wei(nc)kens, Johannes (18. Jh., Seligenstadt) 236*
 Weiss, Matthäus (†1638, Andechs) 205*, 262
Weiss, Thomas (17. Jh., Neresheim) 221
 Weissenbach, Anselm (†1698, Muri) 255
 -Weisshaupt, Wolfgang (17. Jh., Einsiedeln) 204*, 266

⁴⁹ Pez weicht meist dem schwelenden Autorenstreit durch die Formulierung *autor De Imitatione Christi* aus, deklariert sich aber einmal doch für Johann Gersen (117).

- Weixer, Melchior (17. Jh., Prüfening) 241*
- Weller, Balthasar (17. Jh., Banz) 256
- Wenger, Maurus (18. Jh., Garsten) 262
- Wenzl, Alphons (†1743, Mallersdorf) 255
- Wenzl, Bernhard (†1714, Tegernsee) 257
- Werlin, Johannes (17. Jh., Seon) 261
- Westermayr, Gregor (17. Jh. Mariazell) 213, 260
- Wex, Chrysostomus (17. Jh., St. Blasien) 258
- Widel, Benedikt (17. Jh., St. Emmeram zu Regensburg) 256
- Wider, Benedikt (17. Jh., Tegernsee) 256
- Widmer, Hieronymus (†1672, Einsiedeln) 260
- Wieser, Marian (†1723, St. Veit an der Rott) 262
- Wimperger, Gregor (17. Jh., Kremsmünster) 259
- Winghius, Antonius* (SJ) 71
- Wion, Arnold* (†1610) 218, 286
- Wiser, Rudolph (17. Jh., St. Lambrecht) 264
- Witzenberger, Zacharias (17. Jh., Neresheim) 266
- Yepes, Antonio de (†1618, Spanien) 213, 220*
- Zapler, Bernhard (17. Jh., Melk) 257
- Zeib(ius), Gregor (17. Jh., Ottobeuren) 259
- Ziegler, Sebastian (17. Jh., St. Blasien) 265
- Zoller von Zollershausen, Joseph (†1750, St. Ulrich und Afra zu Augsburg) 261
- Zurlauben, Placidus* (†1723, Muri) 263
- Zype, Hendrik van den (†1659, Belgien) 251